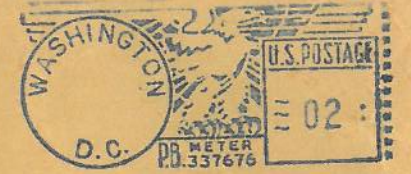


©2022 YHAL, YITP, Kyoto University
京都大学基礎物理学研究所 湯川記念館史料室

NATIONAL ACADEMY OF SCIENCES
NATIONAL RESEARCH COUNCIL
2101 CONSTITUTION AVENUE
WASHINGTON 25, D. C.

RETURN POSTAGE GUARANTEED

BOX50



C083-001-001

Dr. Hideki Yukawa
Yukawa Hall
Kyoto University
Kyoto, Japan

NEWS REPORT

Dr. Louis Michel 18 Boulevard Jourdan, Paris XIV
France.

Professor John A. Wheeler Palmer Physical Lab.
Princeton Univ.
Princeton, N.J. U.S.A.

Professor E. Wigner ..

Professor Alladi Ramakrishnan
Alagappa Chettiar College
of Technology
Guindy, Madras-25.
India.

✓ Dr. ~~W~~ Toboeman
c/o Department of Physics
University of Birmingham.
Birmingham, England.

葛庭大遠先生 中国 瀋陽市 瀋河区 五里河子 一号
K.O. 中国科学院金属研究所

Mr. S. Rangarajan, News Editor, "The Hindu", Mount Road, Madras-2, India

7-1914

湯川

湯川

Bhabha, 郭沫若, 湯川

湯川

Bohr.

湯川

O. Haxel

Hans Kopperman

H. M. Leisner

Rieglers Univ. of Bonn, Bonn, Liebrauenweg 3

Mattauch : Max Planck - Institut für Chemie, Mainz

Strassmann : Anorganisch - Chemischen Institut der Universität Mainz

Weizsäcker

Wirtz

Werte Kollegen!

Sie haben am 12. April dieses Jahres in Göttingen eine Erklärung abgegeben, in der Sie als führende Atomphysiker der Gegenwart nicht nur Ihrer eigenen Nation, sondern auch aller Welt gegenüber Ihren unbeirrbaren Entschluss bekundeten, dass keiner von Ihnen bereit wäre, sich an der Herstellung, der Erprobung oder dem Einsatz von Atomwaffen in irgendeiner Weise zu beteiligen. Wir, die unterzeichneten japanischen Atomphysiker, sind von dieser Ihrer Erklärung aufs tiefste beeindruckt worden.

Trotz wiederholtem, dringendem Appell des japanischen Volkes und aller anderen friedliebenden Völker an die Regierungen der Grossmächte ihre Atomversuche sofort einzustellen, werden die Versuche mit der Atomwaffe hartnäckig fortgesetzt. Die Regierungen der Grossmächte nehmen dabei es zum Vorwand, dass diese Waffen Mittel zur Verhinderung des Krieges seien. Gerade in dieser kritischen Situation haben Sie als deutsche Atomphysiker von Weltruf in der unverkennbaren Weise die immer abschreckender werdende Zerstörungskraft der Atomwaffen mit besonderem Nachdruck hervorgehoben und treffend erklärt: "Für ein kleines Land... glauben wir, dass es sich heute noch am besten schützt und den Weltfrieden noch am ehesten fordert, wenn es ausdrücklich und freiwillig auf den Besitz von Atomwaffen jeder Art verzichtet". Sie können, Werte Kollegen, versichert sein, dass diese Erklärung von Ihnen äusserst ermutigend auf uns japanische Atomphysiker gewirkt hat!

Im Jahre 1950, erst noch fünf Jahre nach Beendigung des Krieges, hatten wir auf dem Plenum des Japanisch Wissenschaft Rat die Resolution angenommen, dass wir uns in der Zukunft unter keinen Umständen an der Forschung von Kriegswaffen jeder Art beteiligen würden. Denn wir als Wissenschaftler eines kleinen Landes, das einst der grauenvollen Vernichtung durch die Atombombe preisgegeben worden war, waren uns darüber im klaren, dass es selbstverständliche Pflicht für uns japanische Wissenschaftler wäre, uns unbedingt am Geist dieser Resolution festhalten zu müssen. Jede Anwendung von Atomwaffen würde schliesslich nichts anders mit sich bringen als die restlose Vernichtung des menschlichen Geschlechts, und allein die Herstellung von Waffen dieser Art und Versuche mit diesen können schon ein nicht wiedergutzumachendes Verbrechen wider die Zukunft der Menschheit bedeuten. Trotz alledem lassen die Verantwortlichen in den Regierungen der Grossmächte im fieberhaften Wettrüsten mit Atomwaffen nicht nach. Wir glauben, es sei jetzt an der Zeit, dass deutsche und japanische Atomphysiker und gleichgesinnte Atomwissenschaftler anderer kleiner Länder sich zusammenschliessen und eines Willens den gemeinsamen Entschluss aller Beteiligten zu bekunden und auf diese Weise jene Verantwortlichen der Grossmächte von ihren Irrwegen abzubringen haben.

Wie Sie vielleicht schon wissen, haben wir, die unterzeichneten japanischen Atomphysiker, sich die grösstmögliche Mühe gegeben, um England von seinem Vorhaben mit den bevorstehenden Versuchen mit der Wasserstoffbombe über der Weihnachts-Insel abzubringen. Und als den ersten Schritt hierzu haben wir an unsere englischen Kollegen appelliert und sie um ihre Mitwirkung ersucht. Auf diesen Appell von uns hin ist uns gegenüber von Professor Heisenberg, Bundesrepublik Deutschland, Professor Powell, England, Professor Pauling, USA und vielen anderen Kollegen der Welt dankbare Anerkennung und Unterstützung zugesagt worden. In diesem Appell haben wir ferner davor gewarnt, dass infolge der fortgesetzten Versuche mit Atom- und Wasserstoffbomben die radioaktive Verseuchung der Luft bald ein ernstliches Stadium erreicht haben wird.

In diesem Zusammenhang müssen wir es sehr bedauern, dass die Regierungen der Grossmächte, die ihre Versuche mit Atom- und Wasserstoffbomben fortsetzen, es immer wieder ablehnen, die Ergebnisse aus ihrer wissenschaftlichen Untersuchung der Luftverseuchung vorbehaltlos der Weltöffentlichkeit zugänglich zu machen, und dabei es zum Vorwand nehmen, die ganze Sache müsse erst sorgfältig überprüft werden. Bei dergleichen schwerwiegender wissenschaftlicher Untersuchung, deren Ausgang von entscheidender Bedeutung für die Zukunft der Menschheit sein kann, muss die freie Teilnahme und offene Auseinandersetzung von Fachwissenschaftlern aller Länder eine unbedingt notwendige Voraussetzung sein. Wir sind daher der Überzeugung, dass zuerst Atomphysiker der kleinen Länder, die über keine Atomwaffen verfügen, u.a. auch bei der wissenschaftlichen Untersuchung der Luftverseuchung aufs engste zusammenarbeiten und, angefangen z.B. vom gegenseitigen Austausch ihrer Forschungsergebnisse, alles Mögliche tun sollten, um auf diese Weise die wissenschaftlich unbegründete Behauptung der Regierungen der Grossmächte zu widerlegen. Wir wünschen Ihnen, wertvolle Kollegen, recht viel Erfolg!

Tokyo, den 6. Mai 1957

Professoren der Theoretischen Physik

Kanetaka Ariyama
Hiroshi Fukuda
K. Husimi
Jiro Koba
Minoru Kobayasi
T. Miyazima
Kugao Nakabayasi
Seitaro Nakamura
Mokichiro Nogami
Yoro Ono
Akira Ookawa
Shoichi Sakata
Muneo Sasaki
Mituo Taketani
Sin-itiro Tomonaga
Toshiyuki Toyoda
Takahiko Yamanouchi
Hideki Yukawa

Professoren der Experimentellen Physik

Yoichi Fujimoto
Hiroo Kumagai
Shigeo Nakagawa
Yoshio Suga
Itaru Nonaka
Seishi Kikuchi
Hiromu Yoshinaga
Yuzuru Watase